

Mediationsforum Schweiz

Protokoll der 25. ordentlichen Generalversammlung vom 28. Mai 2015, 19 Uhr, Fachhochschule Nordwestschweiz, Forumssaal, Brugg-Windisch

Anwesend: 20 Mitglieder und Gäste, davon 15 stimmberechtigt
 Vorstandsmitglieder: Stephan Burkart SB, Stefan Lumassegger ST;
 Peter Riederer PR, Cindy Weishaupt CW
 David Strohm DS (Beisitzer/Tagespräsident/Protokoll);

Entschuldigt: Alexandra Fischer

	Stephan Burkart begrüsst als Co-Präsident die Anwesenden, stellt statutengemässe Einladung fest und eröffnet die GV. Zum Tagespräsident wird David Strohm bestimmt.	
1	Protokoll der GV 2014 vom 21. Mai 2014. Ohne Bemerkungen verdankt.	
2	Jahresbericht. SB verweist auf schriftliche Fassung und erwähnt wichtigste Ereignisse des letzten Jahres, darunter Erneuerung und Konstituierung des Vorstands. Der Mitgliederbestand liegt aktuell leicht unter Vorjahr bei rund 220 Personen.	
3	Bilanz/Jahresrechnung 2014. PR erläutert einzelne Positionen. Rechnung schliesst mit Verlust von 1'406.31 Fr. ab, budgetiert war ein Verlust von 2270 Fr. PR liest Bericht der Revisoren vor, die Abnahme empfehlen. Abnahme der Rechnung und Décharge des Vorstands einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.	
4	Budget 2015. PR erläutert einzelne Positionen, die bei gleich hohem Mitgliederbeitrag von 100 Fr. gegenüber Vorjahr weitgehend unverändert bleiben. Abnahme einstimmig.	
5	Wahlen. Es stehen keine Wahlen an.	
6	Weiterbildung. Cindy Weishaupt gibt eine Vorschau auf die nächsten beiden Weiterbildungsanlässe des Mediationsforums: Mediation in Verwaltung und Umwelt mit Emanuel Wassermann und Maurus Büsser an der FHNW Brugg-Windisch am Freitag, 28. August 2015, 18 Uhr, sowie «Nationaler Ombudstag» im November 2015 (Datum noch offen). Sie verweist zudem auf die gemeinsamen Angebote mit dem Institut für Mediation.	
	- - Seite 2 - -	

7	<p>Reformprozess SDM. Stephan Burkart berichtet vom seit mehreren Jahren laufenden Reformprozess und von der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Dachverbands Mediation (SDM) vom 19. Mai 2015, an der die Reformvorhaben des SDM verabschiedet wurden. Diese sehen zur Finanzierung des Leistungsausbaus unter anderem einen direkten, obligatorischen Beitrag aller Einzelmitglieder von voraussichtlich 100 Fr. vor, was genau dem heutigen Mitgliederbeitrag des Mediationsforums (MFS) entspricht. Derzeit zahlt das MFS rund 32 Fr. pro Mitglied an den SDM. Würde die Beiträge an den SDM wie bisher vom MFS getragen, erhöhen sich diese von derzeit rund 7500 auf mehr als 22000 Franken pro Jahr. Die Erhöhung, der keine unmittelbaren Zusatzleistungen für die Mitglieder gegenüberstehen, würde die Mitglieder finanziell und den MFS in seiner Handlungsfähigkeit erheblich treffen. Da die genauen Konditionen und Auswirkungen der SDM-Statutenänderungen erst an einer zweiten, ausserordentlichen Delegiertenversammlung im Oktober 2015 beschlossen und bekannt werden, empfiehlt der MFS-Vorstand einen vorsorglichen Austritt aus dem SDM per 30. September auf Ende des Jahres. Mit dem SDM-Vorstand soll umgehend das Gespräch gesucht werden, um Handlungsoptionen auszuloten sowie Lösungen für diejenigen Mitglieder zu suchen, welche den Titel «Mediator/in SDM» führen und dafür eine indirekte Mitgliedschaft benötigen. Die Übergangsfrist beträgt hierfür drei Jahre. Denkbar sind eine Schaffung von unterschiedlichen Mitgliedskategorien oder eines separaten Vereins für diese Mitglieder mit entsprechenden Statutenänderungen sowie die Erhöhung der Mitgliederbeiträge des MFS. In der Diskussion an der Generalversammlung wird zudem die Möglichkeit ins Spiel gebracht, zunächst oder nur im ersten Jahr den Mehraufwand aus dem Vereinsvermögen zu bestreiten. Stephan Burkart erläutert den Vorschlag des Vorstands (vorsorglicher Austritt, Gespräch suchen) und den Gegenvorschlag (Erhöhung aus Vereinsvermögen bestreiten, Auswirkungen abwarten) und bringt beide zur Abstimmung: Mit 8 zu 7 Stimmen stimmt die Generalversammlung für den Vorschlag des Vorstands.</p>	
8	<p>Varia. Keine Wortmeldungen</p> <p>Ende der Generalversammlung um 20 Uhr. Anschliessend Vortrag des renommierten Schweizer Gedächtnistrainers Gregor Staub zum Thema «Motiviert Lernen lernen».</p> <p>Abschliessender Aperó ríche in der FHNW-Lounge</p>	

Für das Protokoll: David Strohm, 31. Mai 2015